

Stölben überzeugt auf nationaler Ebene auf ganzer Linie mit einem Sieg

Erfolg beim Deutschlandpokal / Erste Rennen für das heimische Langlauf-Team / Kirchner sieht noch „Luft nach oben“ / Aber: „Alles in allem war es ein Saisoneinstieg nach Wunsch“

mst Arber. Am längsten mussten im bisherigen sogenannten Winter die Langläuferinnen und Langläufer auf den ersten Einsatz im Rahmen der nationalen Wettkampfserien des Deutschen Skiverbandes (DSV) warten. Eigentlich hätte es vor Weihnachten in Oberwiesenthal im Erzgebirge ein Wettkampf-Wochenende geben sollen, das jedoch dem Schneemangel zu Opfer gefallen war. Daran hat sich bis dato in den meisten Regionen der Republik im Wesentlichen nur durch Kunstschnee etwas geändert. Dass dies vor allem den Sportlerinnen und Sportler aus den niedrigeren Mittelgebirgslagen besonders viel Improvisations- und Reise-Bereitschaft abfordert, ist bekannt, sollte aber gerade zu Beginn der Saison immer mal noch erwähnt werden.

So hatte sich Landestrainer Stefan Kirchner dann auch am ersten Januar-Wochenende mit dem Team des Westdeutschen Skiverbandes im Nordic-Center Notschrei im Hochschwarzwald eingebucht, um sich auf den nun neuen Winterauftakt des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlandpokals vorzubereiten. Als Ausrichter fungierte dabei wie bereits im vergangenen Januar der SC Monte Kaolino Hirschau, dem es wie schon vor Jahresfrist

nicht vergönnt sein sollte, die Wettkämpfe im heimischen Langlaufzentrum am 673 Meter hoch gelegenen Rotbühl auszurichten. So ging es also auch in diesem Jahr von der nördlichen Oberpfalz noch fast 100 Kilometer Luftlinie weiter in Richtung Südosten auf knapp 1000 Meter über dem Meeresspiegel. Das Hohenzollern-Skistadion am Großen Arbersee bot immerhin eine 2,3 Kilometer lange Runde, wobei man das ursprünglich geplante Programm dennoch etwas anpassen musste, so dass am Samstag an Stelle des Nordic-Cross-Wettkampfs im Sprint-Format ein Prolog in freier Technik über eine etwas längere Distanz ausgetragen wurde.

Das Training im Schwarzwald schien sich dabei vor allem für einen (zugezogenen) Wittgensteiner Sportler offensichtlich gelohnt zu haben. So fand sich der aus der Eifel stammende Jan Stölben vom SK Wunderthausen in seinem ersten Rennen in der Altersklasse U 20 nach dem 3,8 Kilometer langen Kurs mit knapp fünf Sekunden Vorsprung ganz oben auf dem Podest wieder. Dies soll auch nicht durch die Tatsache geschmälert werden, dass ein paar Sportler zum Beispiel aufgrund der Teilnahme am Sprint-Weltcup in Dresden im Bayerischen Wald nicht am Start waren.

Für den ausdauerstarken Birger Hartmann vom VfL Bad Berleburg war die Distanz eher etwas zu kurz, Trainer Stefan Kirchner bescheinigte dem Jahrgangs-Kollegen von Stölben aber einen „soliden Wettkampf“. In der jüngsten Altersklasse U16 konnte sich nur Janne Bernshausen vom SC Rückershausen mit knapp 30 Sekunden Rückstand einige Punkte für die Gesamtwertung sichern. Insgesamt kamen Bernshausen, dessen Vereinskollege Jonas Schmidt, Martha Hedrich sowie U18-Starter Scott Schmitz (beide SK Wunderthausen) „nicht ganz an ihre Zielsetzungen heran“, resümierte Kirchner, wobei die Streckenlänge für sie auch eher ungeeignet sei.

Am Sonntag ging es dann erneut in der freien Technik auf die etwas längeren Distanzen. Trotz dünner Schneelage habe man auch hier wieder gute Bedingungen vorgefunden, erklärte Stefan Kirchner. Trotz zum Ende etwas milderer Temperaturen sei die Strecke bis zuletzt fest gewesen, so dass „relativ schnelle Gleitbedingungen“ geherrscht hätten. Jan Stölben habe sich sein Rennen über 13,8 Kilometer „gut eingeteilt“ und konnte „auch am Rennende noch gut Tempo machen“, analysierte Kirchner. Nachdem er zwischen-

zeitlich bis zu 25 Sekunden hinter der Spitze gelegen habe, fehlten ihm am Ende winzige 0,8 Sekunden zum zweiten Erfolg des Wochenendes. Der frühere Biathlet Birger Hartmann brauchte bei seinem „konstanten“ Lauf indes nur 20 Sekunden mehr und konnte sich mit Rang 4 über das bisher beste Resultat bei den Spezialisten freuen. Während Janne Bernshausen mit gut anderthalb Minuten Rückstand seine Platzierung im Vergleich zum Vortag leicht verbessern konnte, seien Martha Hedrich, Jonas Schmidt und Scott Schmitz in der zweiten Rennehälfte jeweils um einige Plätze zurück gefallen.

So sei dann also hier auch noch „etwas Luft nach oben“, bewerte Stefan Kirchner das Wochenende seiner jüngeren Sportlerinnen und Sportler. „Alles in allem war es trotzdem gerade bei den Älteren ein Saisoneinstieg nach Wunsch.“ Aus schulischen Gründen fehlte übrigens im Schwarzwald noch U-18-Läufer Max Bernshausen vom SC Rückershausen, der zu Saisonbeginn bei FIS-Rennen bereits gute Leistungen gezeigt hatte. „Nun gilt es auch mit Skirollern oder Cross-Läufen gut in Form zu bleiben oder diese weiter zu steigern“, blickte Stefan Kirchner abschließend bereits voraus. Am nächsten

Wochenende pausieren die Wettkampfserien des Deutschen Skiverbandes im Bereich Langlauf allerdings erstmal, bevor eine Woche später dann im oberbayerischen Großhartpennig, einem Ortsteil des Markts Holzkirchen im Alpenvorland, die erste Station des DSV-Schülercups stattfinden soll. Am darauffolgenden Wochenende werden dann in Isny im württembergischen Allgäu wieder die älteren Jahrgänge gefragt sein. – Die Ergebnisse:

► **Prolog freie Technik (Samstag):** *Jugend U 16 weiblich (2,3 km):* ...29. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 6:24,4 Minuten ■ *Jugend U 16 männlich (2,3 km):* ...20. Janne Bernshausen 5:37,4; ...31. Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) 6:02,4 ■ *Jugend U 18 männlich (3,8 km):* ...20. Scott Schmitz 8:23,9 ■ *Jugend U 20 männlich (3,8 km):* 1. Jan Stölben (beide SK Wunderthausen) 7:41,6; ...10. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 7:58,2 ■ *Frauen (2,3 km):* ...2. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 5:39,7.

► **Einzelstart freie Technik (Sonntag):** *Jugend U 16 weiblich (4,6 km):* ...36. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 13:10,2 Minuten ■ *Jugend U 16 männlich (6,9 km):* ...18. Janne Bernshausen 16:26,8; ...30. Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) 17:29,1 ■ *Jugend U 18 männlich (9,2 km):* ...25. Scott Schmitz 21:49,7 ■ *Jugend U 20 männlich (13,8 km):* ...2. Jan Stölben (beide SK Wunderthausen) 29:40,4; ...4. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) 30:01,5 ■ *Frauen (9,2 km):* 1. Melina Schöttes (SC Oberhundem) 23:00,4.